

Kanton Solothurn

Gemeinde Grindel

Gesamtplan

1 : 5'000

Öffentliche Auflage vom 28. September bis 27. Oktober 2001.

Durch Gemeinderatsbeschluss vom 4.9.01 genehmigt.

Grindel 6.9.02

Gemeindepräsident:

K. Borer

Gemeindeschreiberin:

A. Stürer

Vom Regierungsrat des Kantons Solothurn mit Beschluss Nr. 835 vom 30.4.02 genehmigt.

4500 Solothurn, den

Der Staatsschreiber:

Dr. K. P. P. P.



Orientierender Inhalt

- Bauperimeter
- Gemeindegrenze
- Kantonsgrenze
- Waldareal (inkl. Feldgehölze)
- Ufergehölz (für Hecken siehe Naturkonzept)
- Bach
- Kantonales Vorranggebiet Natur und Landschaft
- Kommunales Vorranggebiet Natur und Landschaft
- Quellwasserfassung ohne Schutzzone
- Fuss- und Wanderweg
- durch Abfälle belasteter Standort

Für Naturschutz siehe separates Naturkonzept.

Verbindlicher Inhalt

- Landwirtschaftszone
 - Landschaftsschutzzone
- Das ganze Gemeindegebiet liegt ferner in der Juraschutzzone.

Naturobjekte

- Höhlen**
- 1 Lohbergloch
- 2 Grott au Nain
- 3 Bafluehöhle

Kulturobjekte

- Wegkreuze**
- 1 hist. Wegkreuz Hinterfeldweg (kant. geschützt)
- 2 an Strasse nach Bärschwil
- 3 an Grenze zu Erschwil
- 4 am Weg nach Horlangen
- 5 hist. Wegkreuz Erschwilstrasse (kant. geschützt, innerhalb Siedlung)
- 6 neben Dorfkirche (innerhalb Siedlung)
- 7 am Kapellenweg (im Wald)
- Historische Grenzsteine**
- Alle im Wald, stehen generell unter kant. Schutz.
- 1 Stein von 1869
- 2 Stein von 1753
- 3 Stein von 1753
- 4 Stein von 1755

- Archäologische Objekte**
- 1 Burgruine Bännlifels (im Waldareal)
- 2 Vorgängerbauten und Gräber bei Dorfkirche (innerhalb Siedlung)

- Mariagebetsnische am Weg nach Horlangen**

